



Jahresbericht 2022

Liebe Vereinsmitglieder, Gönner und Spender

Wir leben in einer Zeit voller Unsicherheiten. Die Weltlage hat sich drastisch verändert: Noch kann weltweit wegen Corona keine Entwarnung erwartet werden. Aber andere Notrufe rücken in den Vordergrund rund um den Krieg in der Ukraine, die Folgen des Klimawandels und der Ernährungskrise. Dennoch bleiben die Bemühungen von Morning Light für eine Verbesserung der Lebenssituation von Kindern mit Behinderungen aus mittellosen Familien im armen Gliedstaat Uttar Pradesh in Indien unverändert.

Schule - Bal Vidya Mandir in Suarsoath, Uttar Pradesh

Nach einige Unterbrechungen durch die Pandemie ist die Schule wieder im Normalbetrieb. Zwölf Lehrpersonen unterrichten die Klassen 1-10. Wir sind stolz, dass es gelungen ist, das Lehrerteam mit zwei weiblichen Lehrpersonen zu ergänzen. Santosh Kumar, unser Vertreter vor Ort und IT-Lehrer, unterrichtet die Schüler der höheren Klassen und die Lehrerschaft im Umgang mit dem Computer und den digitalen Möglichkeiten des Lernens. So pflegt er regelmässige Kontakte und hat immer eine gute Übersicht über die Schulsituation. Er besucht zudem das Spital regelmässig und schickt uns monatliche Rapporte zur Information. Wir schätzen es, mit seinen Berichten gut informiert und auf dem Laufenden zu bleiben.

Eine Labor-Untersuchung des Wassers der schuleigenen Quelle wurde in einem staatlichen Labor im August 2022 auf organische und unorganische Verunreinigungen untersucht und für einwandfrei befunden. Der entsprechende Bericht liegt dem Vorstand vor.

Operationen und Therapien im Spital

Für dieses Jahr wurden 30 Operationen budgetiert, bis Ende August konnten bereits 24 durchgeführt werden. Nach früheren Erfahrungen war das Endergebnis der Operationen nicht immer optimal, wegen schlechter hygienischer Verhältnisse in den Slums, wo viele betroffene Familien wohnen. Neu bleiben die Kinder 8-10 Tage nach der Operation im Spital, bis der Gips entfernt wird. Dies stellt eine sichere und vollständige Heilung sicher.



Vor der Operation



MORNING LIGHT

Licht der Hoffnung

Sonnhaldenstrasse 50B
CH - 6331 Hünenberg
Tel. 078 876 38 60

HR-Nr. CHE-112.351.346
info@morninglight.ch
<https://morninglight.ch/>



Nach der Operation bleibt das Kind ca. 10 Tage im Spital

Die Kinder bzw. ihre Familien werden vor dem Entlassen aus dem Spital genau instruiert, welche Übungen und Therapien sie zuhause machen sollten. Sie können auch zu einem Checkup im Spital vorbeikommen.

Es werden regelmässig Yoga- und Musik-Therapien in Gruppen durchgeführt für die operierten Kinder, wie auch für die Kinder, bei denen eine Heilung durch eine Operation nicht möglich ist und Therapien die Behandlung der ersten Wahl ist. Einzelne Physiotherapien werden gemäss Empfehlung von Ärzten angeboten.

Fahrende Arzt-Praxis

Die fahrende Arzt-Praxis spricht zwei unterschiedliche Gruppen an. Zum einen besucht sie Familien in ihrem Zuhause – dann sprechen wir von der «Haus-zu-Haus» Beratung. Zum anderen öffnet sie sich periodisch einem grösseren Teilnehmerkreis – dann sprechen wir von den «Medical Camps». Beide Formen widmen sich der Beratung in gesundheitlicher Hinsicht und der Versorgung von pflegerischen und medizinischen Bedürfnissen. So werden die Schulräumlichkeiten

auch regelmässig benutzt als Standort für die «**fahrende Arzt-Praxis**» und Schulung der umliegenden Dörfer betreffend Hygiene und bewusster Ernährung, die nicht unbedingt teuer sein muss.

Zwischen Januar und August 2022 konnten 8 Medical Camps und 6 Haus-zu-Haus-Beratungen durchgeführt werden.



Dorfbewohner und Schüler beim Zuhören eines Vortrags über Hygiene und Ernährung



Beratung, Verordnung und Verteilen von Medikamenten während eines «Medical Camp».



MORNING LIGHT

Licht der Hoffnung

Sonnhaldenstrasse 50B
CH - 6331 Hünenberg
Tel. 078 876 38 60

HR-Nr. CHE-112.351.346
info@morninglight.ch
<https://morninglight.ch/>



Sanjeevani verteilt Moringa-Setzlinge und ermuntert jede Familie, diese zuhause zu pflanzen.



Baustelle Therapie Zentrum in der Peripherie von Varanasi. Stand August 2022

Neues Therapie Zentrum

Grosse Hoffnung setzen wir – zusammen mit den von Behinderung betroffenen Kindern – auf das sich im Bau befindliche Therapie Zentrum. Es hat sich gezeigt, dass ein verlängerter Spitalaufenthalt nach erfolgter Operation für das Gelingen der Heilung sehr wichtig ist. Viele Familien sind nicht in der Lage, die geforderte Sterilität bei der Wundversorgung zu Hause zu gewährleisten. Doch ist die Distanz andererseits oft zu weit, als dass sie ihre Kinder zur ambulanten Versorgung und zur Therapie ins Spital bringen können. Der Platz für stationäre Aufenthalte im Spital ist beschränkt. Wie oben bereits berichtet, ist aber eine genügend lange Erstversorgung und ärztliche Begleitung für den gewünschten Erfolg unter Umständen entscheidend.

So sind im geplanten Therapie Zentrum neben den erweiterten Therapiemöglichkeiten für unterschiedliche Behinderungen, auch Gastzimmer für stationäre Patienten vorgesehen. Wir sind glücklich, dass der Bau des Zentrums kontinuierlich voranschreitet und die Kinder nach der Fertigstellung des Baus noch mehr profitieren werden. Mehr Spenden erlauben uns das Projekt zügig fertigzustellen.

Der Vorstand freut sich über die Unterstützung unserer treuen Mitglieder, Spender, institutionellen und privaten Gönner, um den Auftrag weiterführen zu dürfen.

Moti Asnani
Präsident

Johanna Gnos
Vize-Präsidentin

Beilage: Einzahlungsschein

Es ist auch eine Onlinespende über unsere Webseite www.morninglight.ch unter der Rubrik *Spenden* möglich. Dieses System ist einfach zu bedienen und erzeugt automatisch eine Spendenbestätigung

Bankverbindung: Zuger Kantonalbank, Zug:
IBAN CH11 0078 7007 7050 7520 2